

# Unsere Platz-Regeln

- Unser Übungsplatz und seine Einrichtungen dienen der Ausbildung unserer Boxer und zur Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen sportlicher und auch geselliger Art. Gäste sind uns herzlich willkommen.
- Die Ausbildung erfolgt gemäß Konzept des Boxer-Klubs München und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen. Von außen eingebrachte Ausbildungsmethoden und -hilfen müssen damit in Einklang stehen. Im Zweifel ist vorher das Ausbildungspersonal zu befragen. Insbesondere ist der Gebrauch von gesetzeswidrigen technischen Hilfsmitteln strikt untersagt. Gleiches gilt für das gezielte Zufügen von Schmerzen, um ein bestimmtes Teilziel auf diesem fragwürdigen Weg zu erreichen.
- Bei der Ausbildung müssen der Ausbildungswart oder hierzu ermächtigte Vertreter zugegen sein.
- Während des Ausbildungsbetriebes befinden sich auf dem Übungsplatz nur:
  - der Ausbildungswart und/oder Vertreter
  - die beteiligten Hundeführer
  - der/die Helfer (beim Schutzdienst)
  - weitere Personen nur auf Anforderung oder als „Gruppe“ bei der Unterordnung.
- **Übungszeiten:**
  - Samstags: 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr (Unterordnung und Parcourstraining)
  - Sonntags: 09.00 bis ca. 12.00 Uhr (Unterordnung und Gruppentraining)
  - Ausbildungstätigkeiten außerhalb der o. g. Zeiten sind mit Rücksicht auf die Nachbarschaft auf Ausnahmen zu beschränken und bedürfen der Zustimmung des Vorstandes.
- Alle Hundeführer tragen vor Beginn der Ausbildung ihren Hund / ihre Hunde auf der Anwesenheitstafel ein. Dies dient nur dazu, die teilnehmenden Hunde zu erfassen. Die Reihenfolge selbst legt dann der Ausbildungswart im Hinblick auf Ausbildungsstand, Verträglichkeit und Zweckmäßigkeit fest.
- Zur Unterbringung der Hunde während des Übungsbetriebes ist eine ausreichende Anzahl von Boxen vorhanden. Diese werden Hundeführern, die regelmäßig an der Ausbildung teilnehmen, überlassen. Die Nutzer haben Ihre Boxen sauber zu halten. Die Verteilung von Leckerbissen an Hunde anderer Hundeführer hat zu unterbleiben. Für die Nutzung eingebrachte Decken etc. sind nach Beendigung der Ausbildung des betreffenden Tages wieder zu entfernen. Gäste befragen ggf. das Ausbildungspersonal.
- Die Hunde sollen, bis sie an der Reihe sind und abhängig von der Witterung, im Fahrzeug bzw. in den Boxen bleiben. Die nächsten auf die Ausbildung wartenden Hunde sind auf dem Vorhof im Hintergrund zu halten. Unmittelbar am Zaun sollten sich keine Hunde aufhalten, da die arbeitenden Hunde dadurch sehr abgelenkt werden können. Das gilt insbesondere auch für Welpen.
- Zwischen der letzten Fütterung und der Ausbildung sollen mindestens 2 Stunden vergangen sein, denn erstens studiert ein voller Bauch bekanntlich nicht gern und zweitens ist bei vollem Magen die Gefahr einer Magendrehung erhöht.
- Das Ableinen der Hunde auf dem Übungsplatz ist nur mit Erlaubnis des Ausbildungspersonals gestattet. Grundsätzlich gilt auf dem gesamten Gelände LEINENPFLICHT!

- Das Klub-Gelände dürfen nur Hunde betreten, die haftpflichtversichert sind und die vorgeschriebenen Schutzimpfungen haben. Entsprechende Nachweise sind unaufgefordert vorzulegen.
- Hunde, die an Krankheiten leiden, bei denen eine Ansteckung anderer Hunde droht (z. B. Erbrechen, Durchfall, Husten, Schnupfen, parasitärer Befall, bestimmte Hautkrankheiten usw.), dürfen das Gelände - einschließlich des Außenbereiches - nicht betreten. Der behandelnde Tierarzt ist hierzu unbedingt zu befragen. Das gilt auch bei Verletzungen aller Art, die erstens das Wohlbefinden des Hundes beeinträchtigen (und damit auch den Ausbildungserfolg) und zweitens bei Nichtbeachtung zu einer Verschlimmerung führen können. Der Ausbildungswart ist in jedem Fall in Kenntnis zu setzen.
- Läufige Hündinnen können eingeschränkt an der Ausbildung teilnehmen. Gerade vor Prüfungen ist dies für die Hundeführer von Rüden problematisch. Der Ausbildungswart ist rechtzeitig in Kenntnis zu setzen, damit für die bestmögliche Lösung gesorgt werden kann. Das gilt auch für die Nutzung der Boxen in dieser Zeit.
- Eine zufriedenstellende Nutzung des Ausbildungsgeländes und der übrigen Einrichtungen ist nur gegeben, wenn diese Bereiche in einem ordentlichen Zustand sind und auch gehalten werden. Daher sind alle Mitglieder aufgefordert, sich entsprechend zu verhalten (Geschirr, Müll, Leergut etc.) und sich – wann immer möglich – an den gemeinsamen Arbeitseinsätzen zu beteiligen. Diese werden vorher angekündigt.
- Ein besonderes Augenmerk hat der Platz-Hygiene zu gelten. Um unkontrollierten Urin- oder gar Kot-Absatz zu vermeiden, müssen sich alle Hunde – bevor sie den Übungsplatz betreten – außerhalb des Klubgeländes unbedingt gelöst haben. Das gilt auch für Welpen. Sollte dennoch ein kleines Malheur passieren, stehen Gießkanne und Tüten zur Verfügung.
- Der Übungsplatz ist grundsätzlich durch das Eingangstor zu betreten. Für das Verlassen des Platzes ist der Weg rechts um den Grillstand herum zu nutzen, um Stau und Konflikte zu vermeiden.
- Außerhalb des Platzes halten wir Abstand zu dort parkenden Autos und lassen unsere Hunde auch nicht an jedermann heran, ohne vorher zu fragen, ob der Kontakt erwünscht ist.
- Es wird gebeten, möglichst pünktlich zu erscheinen, damit das Ausbildungspersonal entsprechend planen kann.

Diese Regeln sind für ein harmonisches und reibungsloses Miteinander notwendig.

Für Anregungen, Vorschläge oder auch Kritik haben wir immer ein offenes Ohr.

Wir hoffen auf Euer Verständnis und wünschen Euch viel Spaß und Erfolg auf unserem schönen Boxer-Platz.

Herzlichst

Euer Vorstand

